

Regierungsratsbeschluss

vom 11. August 2009

Nr. 2009/1365

Universität Zürich, 8001 Zürich: Beitrag aus dem Lotterie-Fonds an das Projekt „Kleiner Sprachatlas der Deutschen Schweiz“

1. Erwägungen

Die Universität Zürich, ersucht um einen Beitrag aus dem Lotterie-Fonds an das Projekt „Kleiner Sprachatlas der Deutschen Schweiz“. Auf ca. 150 farbigen Sprachkarten werden die Dialekte der deutschsprachigen Schweiz in ihrer Vielfalt dargestellt. Der Sprachatlasband wird auch Kommentare enthalten, welche die Geschichte und Herkunft der vorkommenden Wörter allgemein verständlich erläutern. So heisst zum Beispiel (jemand) „kneifen“ im Kanton Luzern „chlimme“, im Kanton Bern „chlemme“ oder im Kanton Solothurn „chlömmе“. Das Projekt „Kleiner Sprachatlas der Deutschen Schweiz“ wird im Frühjahr 2010 zum Abschluss kommen. Die Publikation ist auf Herbst 2010 geplant. Die Aufwendungen belaufen sich auf Fr. 323'200.--.

2. Beschluss

- 2.1 Der Universität Zürich ist an das Projekt „Kleiner Sprachatlas der Deutschen Schweiz“ ein Druckkostenbeitrag von Fr. 5'000.-- aus dem Lotterie-Fonds zugesprochen.
- 2.2 Diese Beitragszusicherung ist auf 5 Jahre ab dem Datum dieses Beschlusses befristet und erlöscht nach Ablauf dieser Frist ohne Weiteres.
- 2.3 In den Werbeunterlagen ist mit dem Logo **SoKultur** auf das Kulturengagement des Kantons Solothurn hinzuweisen. Das Merkblatt für Kulturveranstalter zum Einsatz des Logos ist unter www.sokultur.ch abrufbar.
- 2.4 Die Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds ist ermächtigt, den Betrag nach Erhalt von 10 Belegsexemplaren (Lieferung an Kultur Schloss Waldegg, Amt für Kultur und Sport, Schloss Waldegg 1, 4532 Feldbrunnen-St. Niklaus) sowie eines Einzahlungsscheines zulasten des Kontos 233003 „Lotterie-Fonds“ anzuweisen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Eng', written in a cursive style.

Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds, Solothurn (3)dv/UniversitaetZuerich.doc
Kultur Schloss Waldegg, Amt für Kultur und Sport (7)
Universität Zürich, Prof. Dr. Elvira Glaser, Schönberggasse 9, 8001 Zürich